

Эвтаназия: социально-правовой и морально-этический аспект

Новиков Константин Эдуардович¹, Пряхин Валентин Михайлович²

^{1,2} Уральский государственный юридический университет

имени В. Ф. Яковлева, Екатеринбург, Россия

¹ kosnov03@mail.ru

² inyaz@usla.ru

Аннотация. Целью данного исследования является изучение социально-правового и морально-этического аспектов эвтаназии. Для достижения поставленной цели были исследованы статистические данные применения эвтаназии в мире, опросы граждан Германии и студентов Уральского государственного юридического университета имени В. Ф. Яковлева. Ответы, данные при проведении опросов, доказывают, что эвтаназия является обсуждаемой и противоречивой с самых разных сторон темой.

Ключевые слова: эвтаназия, статистика, права человека, мораль, законодательство.

Euthanasia: The Socio-Legal and Moral-Ethical Aspect

Konstantin Ed. Novikov¹, Valentin Mi. Pryakhin²

^{1,2} Ural State Law University named after V. F. Yakovlev, Ekaterinburg, Russia

¹ kosnov03@mail.ru

² inyaz@usla.ru

Abstract. The purpose of this study is to explore the socio-legal and moral-ethical aspects of euthanasia. To achieve this goal, statistical data on the use of euthanasia in the world, surveys of German citizens and students of the Ural State Law University

named after V. F. Yakovlev were analyzed. The answers given in the surveys prove that euthanasia is a topic that is discussed and controversial from many different sides.

Keywords: euthanasia, statistics, human rights, morality, legislation.

Wie der Titel dieser wissenschaftlichen Forschungsarbeit es meint, ist die letzte zwei wichtigen Seiten der wohlbekanntes sozialen Erscheinung «Euthanasie» gewidmet: der sozialrechtlichen und sittlichethischen. «Euthanasie» wird folgenderweise definiert: passive oder aktive Sterbehilfe, die die Unterstützung von Sterbenden in der letzten Lebensphase oder bei der vom Sterbenskranken gewünschten Herbeiführung des Todes voraussetzt. Wichtig ist zu bemerken, dass schon heute die Euthanasie für krankende Tiere erlaubt ist [1, c. 376].

Bei der Wahl des Themas einer solchen Forschung half das Interesse am Personenrecht, insbesondere auch an Bürger- und Menschenrechten. Das Studium verschiedener Meinungen im Bereich «Euthanasie» hatte als Ergebnis eine feste Überzeugung: «Euthanasie», dieser Grenzfall zwischen Recht und Moral gibt einem Menschen das Recht auf Tod. Also werden hierbei alle Standpunkte pro und contra, alle Vor- und Nachteile dieses Falles untersucht und mit einem Versuch zur Probe angefangen, ob man das Recht auf Tod haben darf oder nicht.

Beispielsweise ist in Deutschland nur passive Sterbehilfe Rechtens. Etwas ausführlicher darüber. Als passive Sterbehilfe wird das Zulassen des Todes aufgrund alters- oder krankheitsbedingter Gründe definiert, das heißt der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen bei Beibehaltung der Grundpflege und von schmerzlindernder Behandlung, z. B. Verzicht auf künstliche Beatmung, Verzicht auf bestimmte Medikamente usw. [2, c. 22]. Es gibt aber auch aktive Sterbehilfe – indirekte, also die schmerzmildernde Behandlung eines Patienten und direkte, d.h. der Tod wird vorsätzlich herbeigeführt.

Aber nicht immer war die Euthanasie in Deutschland erlaubt. Ab 2015 wurde in Deutschland die Euthanasie verboten und nur im Februar 2020 hat das deutsche Bundesverfassungsgericht das Gesetz nicht verfassungsgemäß anerkannt und erklärt, dass zu den persönlichen Menschenrechten auch das Recht auf Tod gehört.

Da sind auch einige statistische Daten zum Fall Euthanasie. Das ist eine Umfrage zum Thema Legalisierung von Sterbehilfe in Deutschland 2015. Für die Euthanasie sind 63%, dagegen sind 15% und unentschieden sind 22% der Bürger. Es gibt auch eine Umfrage zum desselben Thema in Deutschland 2018²⁸. Genau: 48% der Befragten meinen, dass Sterbehilfe erlaubt sein sollte. 23% glauben, dass nur Beihilfe erlaubt sein sollte. Und 11% der Befragten sind der Meinung, dass Sterbehilfe verboten sein sollte. Es ist wichtig zu beachten, dass auch die Studierenden der Universität für Rechtswissenschaften des Ural (Jekaterinburg) befragt worden waren. Also, die Mehrheit (78%) ist für die Euthanasie, während nur 22% dagegen sind. Dabei meinen 47% der Befragten, dass sowohl passive, als auch aktive Sterbehilfe erlaubt sein sollen. Das zeugt von der Aktualität des Monologs über die Sterbehilfe in Deutschland und in Russland.

Unseres Erachtens kann das Thema «Sterbehilfe» von 4 Standpunkten betrachtet werden:

Erstens: vom Standpunkt der Kranken, weil es um ihr Leben geht;

Zweitens: vom Standpunkt der Verwandten, weil einige von ihnen für Sterbehilfe sein können, und andere dagegen;

Drittens: man hält das Gesetz oder die Macht im Auge: es geht um Hilfe, nicht um Schaden;

Viertens: die Kirche ist an der Reihe, da Sie sich negativ auf jede Form des Freiwilligen Rückzugs aus dem Leben bezieht. [3, c. 378];

Fünftes: vom Standpunkt der Medizin, da die Euthanasie mit sich kein Anreiz, neue Behandlungsmethoden zu entwickeln bringen kann. Außerdem muss sie nicht schaden, sondern heilen [4, c. 255].

Statistiken deuten also darauf hin, dass das Thema der Euthanasie in Deutschland umstritten ist und die Anzahl der unterschiedlichen Meinungen dies bestätigt [5, c. 204]. Auch angesichts der Tatsache, dass das Verbot der passiven Form der Sterbehilfe in Deutschland erst vor drei Jahren aufgehoben wurde, halte ich mein Thema für sehr

²⁸ Statista-Umfrage. Statista 2018.

aktuell und interessant. Zusammenfassend, sind wir alle Menschen und die Frage, ob wir ein Recht auf Tod haben, könnte zumindest aus diesem Grund interessant sein.

Zum Schluss muss hervorgehoben werden, dass für einen jeden Menschen die Frage, ob er ein Recht auf Tod haben will, könnte zumindest aus diesem Grund von außerordentlich großem Interesse sein. Dazu muss betont werden, dass das Recht auf Tod letzten Endes als das Recht auf Leben geklärt werden muss. Philosophisch gestimmt kann ein freier Mensch das Recht auf Tod haben.

Список источников

1. Общая анестезия и эвтаназия в ветеринарии: учебное пособие / Р. Бетшарт-Вольфенсбергер, А. А. Стекольников, К. В. Племяшов, А. Ю. Нечаев. — Санкт-Петербург : Проспект Науки, 2020. — 376 с. — ISBN 978-5-906109-47-1. — Текст: электронный // Цифровой образовательный ресурс IPR SMART: [сайт]. — URL: <https://www.iprbookshop.ru/80006.html> (дата обращения: 29.03.2023). — Режим доступа: для авторизир. пользователей.

2. Медицинское право: учеб. пособие для студентов вузов, обучающихся по специальности «Юриспруденция» / Г.Б. Дерягин, Д.И. Кича, О.Е. Коновалов. - М.: ЮНИТИ-ДАНА: Закон и право, 2017. — 239 с. — (Серия «Dura lex, sed lex»). - ISBN 978-5-238-01857-7. - Текст: электронный. // с. 22 — URL: <https://znanium.com/read?id=340899> (дата обращения: 29.03.2023). — Режим доступа: по подписке.

3. Биомедицинская этика: учебник и практикум для среднего профессионального образования / И. В. Силуянова. — 2-е изд., испр. и доп. — Москва: Издательство Юрайт, 2023. — 358 с. — (Профессиональное образование). — ISBN 978-5-534-13392-9. — Текст : электронный // Образовательная платформа Юрайт [сайт]. с. 278 — URL: <https://urait.ru/bcode/513398/p.278> (дата обращения: 29.03.2023).

4. Фрэнсис Бэкон: сочинения в двух томах / А. Л. Субботин – 2-е изд., испр. и доп. – Москва: Издательство Мысль, 1977 – 566 с. – Текст : электронный // URL: <https://djvu.online/file/H6dDk7o2flrL> (дата обращения 29.03.2023).

5. Мишаткина Т.В., Мельнов С.Б., Цырдя Т.Н. Социальная биоэтика сквозь призму глобальной биоэтики. - Минск: Минск: ИВЦ Минфина, 2018. - 518 с.

References

1. Obshchaya anesteziya i evtanaziya v veterinarii: uchebnoe posobie [General anesthesia and euthanasia in veterinary medicine: textbook] / R. Betshart-Vol'fensberger, Anatolij Al. Stekol'nikov, Kirill Vl. Plemyashov, Andrej Yu. Nechaev – Saint Petersburg : Prospekt Nauki, 2020 – 376 p. – ISBN 978-5-906109-47-1. — Text: electronic // Digital educational resource IPR SMART: [website]. — URL: <https://www.iprbookshop.ru/80006.html> (accessed: 29.03.2023). — Access mode: for authorization. users.

2. Medicinskoe pravo: ucheb. posobie dlya studentov vuzov, obuchayushchihsya po special'nosti «YUrisprudenciya» [Medical law: studies. manual for university students studying in the specialty "Jurisprudence"] / Gennadij Bo. Deryagin, Dmitriy Iv. Kicha, Oleg Ev. Konovalov. – M.: YUNITI-DANA: Zakon i pravo, 2017. – 239 p. - (Series "Dura lex, sed lex"). - ISBN 978-5-238-01857-7. - Text: electronic. // p. 22 – URL: <https://znanium.com/read?id=340899> (accessed: 03/29/2023). – Access mode: by subscription.

3. Biomedicinskaya etika: uchebnyk i praktikum dlya srednego professional'nogo obrazovaniya [Biomedical Ethics: Textbook and workshop for secondary vocational education] / Irina Va. Siluyanova - 2nd ed., corr. and add. — Moscow: Izdatel'stvo YUrajt, 2023. - 358 p. — (Professional education). — ISBN 978-5-534-13392-9. — Text: electronic // Yurayt Educational Platform [website]. p. 278 — URL: <https://urait.ru/bcode/513398/p.278> (accessed: 03/29/2023).

4. Frensis Bekon: sochineniya v dvuh tomah [Francis Bacon: Essays in two volumes] / Aleksandr Le. Subbotin – 2nd ed., corr. and add. – Moscow: Izdatel'stvo Mysl', 1977 – 566 p. – Text: electronic // URL: <https://djvu.online/file/H6dDk7o2flrfL> (accessed 29.03.2023).

5. Tat'yana Vi. Mishatkina, Sergej Bo. Mel'nov, Teodor Ni. Cyrdya. Social'naya bioetika skvoz' prizmu global'noj bioetiki [Social bioethics through the prism of global bioethics]. – Minsk: Minsk: IVC Minfina, 2018 – 518 p.

Информация об авторах

Константин Эдуардович Новиков – студент второго курса Института прокуратуры Уральского государственного юридического университета имени В. Ф. Яковлева (Екатеринбург, Россия), обладатель немецкого языкового диплома DSD II Niveau C1. E-mail: kosnov03@mail.ru. ORCID: 0009-0003-7548-2358.

Валентин Михайлович Пряхин – доцент кафедры русского, иностранных языков и культуры речи Уральского государственного юридического университета имени В. Ф. Яковлева (Екатеринбург, Россия). E-mail: inyaz@usal.ru.

Information about the authors

Konstantin Ed. Novikov – a second-year student of the Institute of Public Prosecutor's Office at the Ural State Law University named after V. F. Yakovlev (Yekaterinburg, Russia), holder of a German language diploma DSD II Niveau C1. E-mail: kosnov03@mail.ru. ORCID: 0009-0003-7548-2358.

Valentin Mi. Pryakhin – associate Professor of the Department of Russian, Foreign Languages and Speech Culture at the Ural State Law University named after V. F. Yakovlev (Yekaterinburg, Russia). E-mail: inyaz@usal.ru.

